

11. Ordentliche Generalversammlung

der Aktionäre der Geberit AG vom 30. April 2010, 16.30 Uhr

Ort: Sporthalle Grünfeld, Rapperswil-Jona

Erstellt: 4. Mai 2010

Teilnehmer:

Günter F. Kelm (VR-Präsident)	Albert M. Baehny (CEO)
Hartmut Reuter (VR-Vizepräsident)	William J. Christensen (KL)
Randolf Hanslin (VR)	Roland Iff (KL)
Dr. Robert Heberlein (VR)	Bernd Kuhlin (KL)
Hans Hess (VR)	Dr. Michael Reinhard (KL)
Susanne Ruoff (VR)	
Robert F. Spoerry (VR)	

Protokollführer: Roman Sidler

969	registrierte Aktionäre zu Beginn der GV
80	externe Gäste
91	interne Helfer

I. Begrüssung und Eröffnung

Der Präsident des Verwaltungsrats, Günter F. Kelm, eröffnet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender die Generalversammlung und begrüsst die Aktionäre und Gäste.

Neben den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung, den Aktionären und Gästen, nehmen an der Generalversammlung teil:

- Rechtsanwalt Andreas G. Keller, Zürich, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter
- Notar Jürg Eberle, Leiter des Amtsnotariats See-Gaster
- Benedikt Würth, Stadtpräsident Rapperswil-Jona, sowie die Stadträte von Rapperswil-Jona, Walter Domeisen und Thomas Rüegg
- Bruno Bünzli, Geschäftsführer der Geberit Produktions AG, Rapperswil-Jona, als Organvertreter
- René Rausenberger, Lorenz Lipp und Martin Knoepfel von PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Vertreter der Revisionsstelle
- Vertreter der Medien
- Geberit Lernende im letzten Lehrjahr vom Standort Rapperswil-Jona

II. Einberufung, Bekanntmachung, Aktenaufgabe

Vor der Behandlung der Traktanden macht der Vorsitzende folgende einleitenden Feststellungen in formeller Hinsicht:

1. Sämtliche Aktionäre wurden mit Schreiben vom 29. März 2010 unter Angabe der Traktanden und der Anträge des Verwaltungsrats sowie einem Kurzbericht zum Geschäftsjahr 2009 gemäss den Vorschriften der Statuten und unter Einhaltung der gesetzlichen Frist von 20 Tagen zur heutigen Generalversammlung eingeladen. Die Einladung wurde am 31. März 2010 im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Am gleichen Tag ist zudem in der Neuen Zürcher Zeitung und im Tages-Anzeiger ein Inserat mit Kurzttext erschienen.
2. Der Geschäftsbericht für das Jahr 2009, die Jahres- und Konzernrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle wurden am 11. März 2010 im Internet (www.geberit.com) veröffentlicht und lagen seit diesem Datum am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Auf Wunsch konnte der Geschäftsbericht zudem bei der Gesellschaft bezogen werden.

3. Weitere Anträge als die des Verwaltungsrats sind seitens der Aktionäre nicht eingegangen.
4. Das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 30. April 2009 ist ordnungsgemäss unterzeichnet worden und lag zur Einsicht durch die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf. Ebenfalls wurde es im Internet veröffentlicht.
5. Den Vorsitz der Generalversammlung führt gemäss den Statuten der Präsident des Verwaltungsrats.
6. Der Protokollführer und die Stimmzähler werden durch den Vorsitzenden bestimmt.
7. Protokollführer der heutigen Generalversammlung ist Roman Sidler, Leiter Corporate Communications der Geberit Gruppe.
8. Als Stimmzählerobmänner amtieren – für den Fall, dass das elektronische Abstimmungssystem nicht funktionieren sollte – Hans Wigger, Stadtschreiber Rapperswil-Jona, und Hansjörg Goldener, stellvertretender Stadtschreiber Rapperswil-Jona.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Einberufung und Bekanntmachung der Generalversammlung sowie Aktenaufgabe nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt sind und die Generalversammlung damit ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.

III. Präsenz und Quoren

Die Zahl der anwesenden Aktionäre, der vertretenen Stimmen sowie des vertretenen Kapitals präsentiert sich unmittelbar vor der Abstimmung zum ersten Traktandum folgendermassen: Es sind an der Generalversammlung 19'238'607 stimmberechtigte Aktien zu je CHF 0.10 Nominalwert im Gesamtnennwert von CHF 1'923'860.70 direkt oder mittels Vollmacht vertreten. Dies entspricht 46.72% des gesamten Aktienkapitals von total CHF 4'117'473.10.

Im Einzelnen gestalten sich die Vertretungsverhältnisse wie folgt:

- 969 Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter sind anwesend und vertreten 3'350'847 Aktien,
- der Organvertreter der Gesellschaft vertritt 4'219'754 Aktien,
- der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt 11'668'006 Aktien und
- Depotvertreter vertreten 0 Aktien.

Gemäss den Statuten können Abstimmungen und Wahlen auf Anordnung des Vorsitzenden elektronisch erfolgen. Der Vorsitzende erläutert das erstmals an der Geberit Generalversammlung zum Einsatz kommende elektronische Abstimmungsverfahren. Der Vorsitzende kann die elektronische jederzeit durch eine offene oder schriftliche Abstimmung oder Wahl wiederholen lassen, sofern nach seiner Meinung Zweifel am Abstimmungsergebnis bestehen.

IV. Behandlung der einzelnen Traktanden

Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2009 sowie Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass den Aktionären zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung eine Kurzform des Geschäftsberichts 2009 zugesandt wurde. Der ausführliche Bericht lag am Sitz der Gesellschaft auf und wurde auf Wunsch den Aktionären zugestellt.

Nach einigen Anmerkungen zum vergangenen Geschäftsjahr und zur aktuellen Situation der Geberit Gruppe sowie dem Dank an alle Mitarbeitenden für die vorbildlichen Leistungen im vergangenen Jahr erteilt der Vorsitzende dem CEO, Albert M. Baehny, das Wort. Dieser erläutert detailliert das Geschäftsjahr 2009. Zudem geht er auf das erste Quartal 2010 ein und gibt einen Ausblick auf das Gesamtjahr 2010 (vgl. Beilagen).

Die Jahres- und Konzernrechnung 2009 wurde von den Wirtschaftsprüfern von PricewaterhouseCoopers AG geprüft und ohne Einschränkungen testiert. Der Vorsitzende erklärt, PricewaterhouseCoopers AG habe ihn vor der Generalversammlung wissen lassen, dass zu den Revisionsberichten nichts beizufügen

sei. Er stellt fest, dass die Generalversammlung vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis genommen hat und dankt der Revisionsstelle für die geleistete Arbeit.

Aufgrund der gesetzlichen Regelung wurden im Geschäftsbericht 2009 im Anhang zum Jahresabschluss die Vergütungen und Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung detailliert offen gelegt. Die diesen Vergütungen zu Grunde liegenden Regeln sind im Corporate Governance-Teil des Geschäftsberichts im Einzelnen beschrieben. Der Vorsitzende erläutert zusammenfassend die Grundprinzipien der Vergütungen an Verwaltungsrat und Konzernleitung. Aufgrund der im Geschäftsjahr 2009 erzielten guten Resultate konnten wiederum attraktive variable Gehälter an Konzernleitung und Kader gewährt werden, die allerdings unter den Maximalwerten lagen.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Die Abstimmung über den Antrag zur Genehmigung des Jahresberichts, der Jahres- und der Konzernrechnung 2009, wie im gedruckten Geschäftsbericht enthalten, ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	19'164'957
Absolutes Mehr:	9'582'479
Ja-Stimmen:	19'156'640
Nein-Stimmen:	8'317
Enthaltungen:	55'339
Nicht abgegebene Stimmen:	22'036

Damit ist Traktandum 1 angenommen.

Traktandum 2: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorsitzende verweist auf den Antrag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns, wie er im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert und in der Einladung zur Generalversammlung sowie im Geschäftsbericht 2009 abgedruckt wurde.

Da die Aktien, die sich zum Zeitpunkt der Dividendenzahlung im Eigentum der Gesellschaft befinden, nicht dividendenberechtigt und die Aktien, die vor dem Dividendenauszahlungstag aus der Wandlung der Wandelanleihe entstehen, dividendenberechtigt sind, wurde der Gesamtbetrag der Dividenden sowie der Vortrag auf die neue Rechnung gemäss den am Vorabend der Generalversammlung von der Gesellschaft gehaltenen Aktien sowie der bis gestern Abend gewandelten Aktien angepasst. Der Gesamtbetrag der Dividenden und damit der Vortrag auf die neue Rechnung können sich bis zum Zeitpunkt der Dividendenzahlung weiter verändern.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den verfügbaren Bilanzgewinn von CHF 259'507'097 wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer Dividende von CHF 6.40 pro Namenaktie CHF 254'615'878
- Vortrag auf neue Rechnung CHF 4'891'219

Weiter wird beantragt, das durch die Wandlung von Anleihensanteilen entstandene Agio in der Höhe von CHF 4'638'838 den freien Reserven zuzuweisen.

Die beantragte Dividende setzt sich aus einer Normaldividende von CHF 5.40 und – anlässlich der 10-jährigen Börsenkotierung – aus einer Sonderdividende von CHF 1.00 zusammen. Bei Annahme des Antrags wird die Dividende am 7. Mai 2010 abzüglich 35% Verrechnungssteuer ausbezahlt. Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass der Antrag über die Gewinnverwendung gesetzes- und statutenkonform ist.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Der Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns in der vorgeschlagenen Form ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	19'207'237
Absolutes Mehr:	9'603'619

Ja-Stimmen:	19'196'775
Nein-Stimmen:	10'462
Enthaltungen:	13'734
Nicht abgegebene Stimmen:	21'561

Damit ist Traktandum 2 angenommen.

Traktandum 3: Entlastung des Verwaltungsrats

Gemäss Antrag soll den Mitgliedern des Verwaltungsrats für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäss Gesetz bei dieser Abstimmung die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung nicht mitstimmen dürfen.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Der Antrag über die Entlastung des Verwaltungsrats ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	18'035'753
Absolutes Mehr:	9'017'877

Ja-Stimmen:	18'006'602
Nein-Stimmen:	29'151
Enthaltungen:	16'813
Nicht abgegebene Stimmen:	17'020

Damit ist Traktandum 3 angenommen.

Traktandum 4: Wahlen in den Verwaltungsrat

Gemäss den Statuten wird der Verwaltungsrat auf die Dauer von maximal drei Jahren gewählt, wobei die Amtsdauer bei der Wahl festgesetzt wird. Die Mitglieder des Verwaltungsrats scheidern nach Erreichen des 70. Lebensjahres auf die nächste ordentliche Generalversammlung aus. Mit der Generalversammlung 2010 enden die Amtsperioden von Susanne Ruoff sowie von Günter F. Kelm und Robert F. Spoerry.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der drei bisherigen Verwaltungsratsmitglieder.

Traktandum 4.1: Wiederwahl Susanne Ruoff

Susanne Ruoff stellt sich für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren zur Verfügung.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Die Wahl von Susanne Ruoff in den Verwaltungsrat ergibt folgendes Resultat.

Gültig abgegebene Stimmen:	19'169'369
Absolutes Mehr:	9'584'685

Ja-Stimmen:	19'045'004
Nein-Stimmen:	124'365

Enthaltungen:	49'442
Nicht abgegebene Stimmen:	24'737

Damit ist Susanne Ruoff als Verwaltungsratsmitglied für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren bestätigt worden.

Traktandum 4.2: Wiederwahl Robert F. Spoerry

Robert F. Spoerry stellt sich für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren zur Verfügung.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Die Wahl von Robert F. Spoerry in den Verwaltungsrat ergibt folgendes Resultat.

Gültig abgegebene Stimmen:	19'189'340
Absolutes Mehr:	9'594'671

Ja-Stimmen:	18'476'615
Nein-Stimmen:	712'725
Enthaltungen:	32'768
Nicht abgegebene Stimmen:	21'700

Damit ist Robert F. Spoerry als Verwaltungsratsmitglied für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren bestätigt worden.

Traktandum 4.3: Wiederwahl Günter F. Kelm

Günter F. Kelm stellt sich für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zur Erreichung der statutarischen Altersgrenze zur Verfügung.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Die Wahl von Günter F. Kelm in den Verwaltungsrat ergibt folgendes Resultat.

Gültig abgegebene Stimmen:	18'908'938
Absolutes Mehr:	9'454'470

Ja-Stimmen:	14'835'060
Nein-Stimmen:	4'073'878
Enthaltungen:	313'158
Nicht abgegebene Stimmen:	21'712

Damit ist Günter F. Kelm als Verwaltungsratsmitglied für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr bestätigt worden.

Der Vorsitzende dankt der Generalversammlung für das dem Verwaltungsrat entgegengebrachte Vertrauen.

Nach den Statuten konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Vorbehaltlich der Wiederwahl von Susanne Ruoff, Günter F. Kelm und Robert F. Spoerry fand die Konstituierung des Verwaltungsrats bereits am Vormittag der Generalversammlung statt. Es wurden folgende Änderungen in den Funktionen beschlossen:

- Susanne Ruoff und Robert F. Spoerry werden in den Personalausschuss aufgenommen, dem damit insgesamt fünf Mitglieder des Verwaltungsrats angehören: Hans Hess als Vorsitzender, Susanne Ruoff, Dr. Robert Heberlein, Günter F. Kelm und Robert F. Spoerry.

- Dem Revisionsausschuss werden künftig unter der Leitung des Vorsitzenden Hartmut Reuter wieder alle Mitglieder des Verwaltungsrats angehören.

Traktandum 5: Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

Nach den Statuten wird die Revisionsstelle jeweils für ein Jahr gewählt. Gemäss Antrag soll PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2010 wiedergewählt werden. Der Vorsitzende erklärt, dass sich PricewaterhouseCoopers AG per schriftlicher Annahmeerklärung für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellt. Der leitende Revisor ist seit zwei Jahren René Rausenberger.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Der Antrag über die Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	19'180'736
Absolutes Mehr:	9'590'369
Ja-Stimmen:	19'133'484
Nein-Stimmen:	47'252
Enthaltungen:	36'227
Nicht abgegebene Stimmen:	26'745

Damit ist PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle und Konzernprüfer für das Geschäftsjahr 2010 wiedergewählt.

Der Vorsitzende gratuliert PricewaterhouseCoopers AG zur Wiederwahl und dankt René Rausenberger für die gute Zusammenarbeit.

Traktandum 6: Statutenänderungen

Der Vorsitzende bittet Notar Eberle, die Beschlussfassungen zu diesem Traktandum zu beurkunden.

Traktandum 6.1: Anpassung der Statuten an das neue Bucheffektengesetz vom 1. Januar 2010

Am 1. Januar 2010 ist das neue Bundesgesetz über Bucheffekten in Kraft getreten. Dieses neue Gesetz regelt einerseits die Verwahrung von Wertrechten bzw. von Bucheffekten durch Banken und andere Verwahrungsstellen und andererseits die Übertragung der Wertrechte. Artikel 4 der Statuten soll diesem neuen Gesetz angepasst werden. Insgesamt bedeutet die Anpassung von Artikel 4 an das Bucheffektengesetz primär eine Wiedergabe der heute gelebten Praxis bei börsenkotierten Aktientiteln.

Der Verwaltungsrat beantragt, die Statuten an das neue Bucheffektengesetz anzupassen. Die Statuten seien daher, wie in der Einladung zur heutigen Generalversammlung aufgeführt, zu ändern.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Der Antrag über die Anpassung der Statuten an das neue Bucheffektengesetz ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	19'171'445
Absolutes Mehr:	9'585'723
Ja-Stimmen:	19'166'340
Nein-Stimmen:	5'105
Enthaltungen:	46'266
Nicht abgegebene Stimmen:	25'997

Damit ist Traktandum 6.1 angenommen.

Traktandum 6.2: Streichung von Artikel 24 der Statuten

Das Gesetz sieht in Art. 628 Abs. 4 OR vor, dass die Generalversammlung Statutenbestimmungen über Sacheinlagen oder Sachübernahmen aufheben kann, wenn ihre Aufnahme in die Statuten mehr als zehn Jahre zurückliegt. Die Geberit AG verfügt in Art. 24 der Statuten über eine derartige Bestimmung, welche aus dem Jahr 1999 stammt. Art. 24 der Statuten soll nun ersatzlos gestrichen werden.

Der Verwaltungsrat beantragt die Streichung von Artikel 24 der Statuten.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Der Antrag über Streichung von Artikel 24 der Statuten ergibt folgendes Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen:	19'150'943
Absolutes Mehr:	9'575'472
Ja-Stimmen:	19'140'857
Nein-Stimmen:	10'086
Enthaltungen:	65'939
Nicht abgegebene Stimmen:	26'826

Damit ist Traktandum 6.2 angenommen.

Zum Abschluss von Traktandum 6 erkundigt sich der Vorsitzende bei Notar Eberle, ob bei den beschlossenen Änderungen an den Statuten die gesetzlichen Formvorschriften eingehalten wurden und er als Notar die öffentliche Beurkundung ordnungsgemäss vornehmen kann, was dieser bejaht.

V. Schluss der Generalversammlung

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche angekündigten Traktanden ordnungsgemäss behandelt wurden. Er wird das Protokoll der Generalversammlung überprüfen und gemäss den Statuten zusammen mit dem Protokollführer unterzeichnen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste ordentliche Generalversammlung am Dienstag, 19. April 2011 stattfinden wird. Er dankt allen Geberit Mitarbeitenden, die hinter den Kulissen die Generalversammlung vorbereitet und durchgeführt haben. Danach erklärt er die 11. ordentliche Generalversammlung der Geberit AG als geschlossen.

Schluss der Generalversammlung: 17.36 Uhr

Der Vorsitzende



Günter F. Kelm

Der Protokollführer



Roman Sidler

Beilage:

Kopien der in den Erläuterungen von Albert M. Baehny (Geschäftsjahr 2009, 1. Quartal 2010, Ausblick 2010) verwendeten Projektionsfolien.

Bericht zum Geschäftsjahr 2009

Albert M. Baehny
CEO

Schwieriges wirtschaftliches Umfeld

- Weltweite Rezession
- Starker Rückgang der Bauindustrie
- Operative Margen auf einem Rekordniveau
- Keine Restrukturierung
- Keine Kurzarbeit

Überzeugendes Finanzergebnis

- Konzernumsatz schwächte sich um 11,2% auf CHF 2'181 Mio. ab
- Betriebsergebnis verbesserte sich um 1,2 Prozentpunkte auf 24,1%
- Free Cashflow von CHF 350 Mio.
- Gewinn pro Aktie ging um 14,5% auf CHF 10.18 zurück
- Nettoliquidität von CHF 296 Mio.

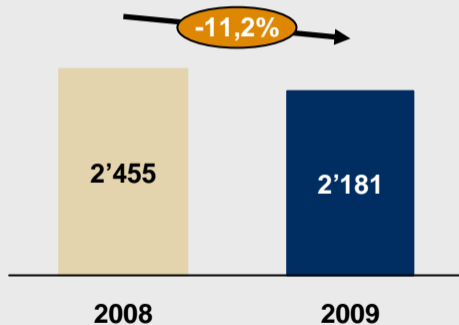
Der Geberit Aktienkurs hat den SMI signifikant übertroffen

Geberit Aktienkurs (CHF)



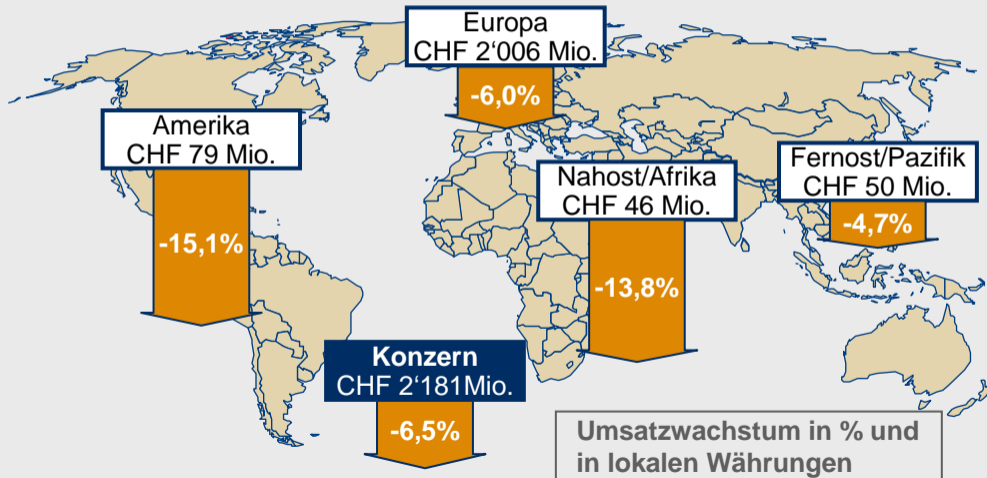
Signifikante Umsatzverminderung infolge negativer Währungseffekte

Umsatz
(Mio. CHF)



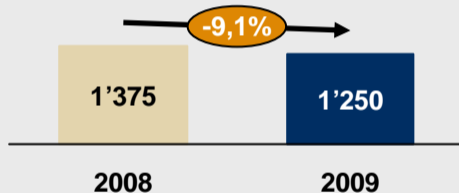
- Signifikante Währungsverluste von CHF 114 Mio.
- Währungsbereinigt resultierte ein Umsatzrückgang von 6,5%

Sämtliche Regionen mit Umsatzrückgang



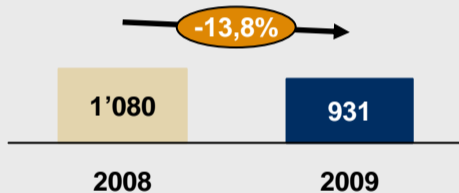
Umsatz im Renovationsbau führte zu anteilmässigem Anstieg der Sanitärsysteme

Sanitärsysteme (Mio. CHF)



- 57% des gesamten Umsatzes
- Renovationsbau bietet bessere Perspektiven als Neubau

Rohrleitungssysteme (Mio. CHF)



- 43% des gesamten Umsatzes
- Umsatz negativ beeinflusst durch schwachen Markt für Neubau

Operative Margen trotz rückläufigem Umsatz verbessert

Mio. CHF	2009	2008	% VJ
Umsatz	2'181,2	2'455,1	-11,2%
Operativer Cashflow (EBITDA) <i>% vom Umsatz</i>	611,0 28,0%	649,1 26,4%	-5,9%
Betriebsergebnis (EBIT) <i>% vom Umsatz</i>	526,7 24,1%	563,4 22,9%	-6,5%
Nettoergebnis <i>% vom Umsatz</i>	397,5 18,2%	466,3 19,0%	-14,8%
Gewinn pro Aktie (CHF)	10.18	11.90	-14,5%

Solide Finanzierung

Mio. CHF	2009	2008	% VJ
Bilanzsumme	2'212,2	2'054,1	+7,7%
Eigenkapital	1'509,2	1'311,9	+15,0%
<i>Eigenkapitalquote</i>	68,2%	63,9%	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	-295,6	-150,3	+96,7%
<i>Gearing</i>	-19,6%	-11,5%	

Bedeutende Investitionen umgesetzt

- Sämtliche Projekte nach Plan umgesetzt
- Investitionsvolumen von CHF 106 Mio.
- Erfolgreiche Markteinführung wichtiger Produktneuheiten
- Erfolgreiche Lancierung der Geberit AquaClean Initiative

Ausgewählte Höhepunkte

- Logistikzentrum in Pfullendorf (Deutschland)

CHF 40 Mio.



- Werkausbau in Lichtenstein (Deutschland)

CHF 8 Mio.



Ausgewählte Höhepunkte

- Neuer Hauptsitz für Asien in Schanghai

CHF 20 Mio.



Einführung neuer Produkte – Auswahl



Pressindikator



Abwasserstecksystem

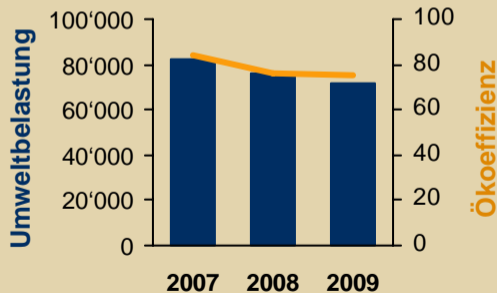


Trinkwasserstecksystem

Kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung

- Senkung der Umweltbelastung um 4,8%
- Reduktion der Treibhausgasemission um 4,2% oder 3'250 Tonnen CO₂
- Reduktion des Wasserverbrauchs um 12,4%
- Hohe Anerkennung am WEF

Entwicklung Umweltbelastung
2007 - 2009



Nachhaltigkeitsbericht 2010

- Geberit nachweislich führend im Bereich Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeits-Strategie laufend verbessert und in sämtlichen Aktivitäten umgesetzt
- Verpflichtung zu den zentralen Herausforderungen der Nachhaltigkeit
- Höchste Bewertungen



Soziales Hilfsprojekt auf den Salomon Inseln – eine nachhaltige Initiative

- Projekt finanziert und umgesetzt durch Geberit
- Installation eines Trinkwasser-Versorgungssystems, einer Toiletten- und Duschanlage für eine Primarschule



Referenzobjekte in Europa

Neue Monte Rosa-Hütte

Zermatt, Schweiz



B4 Hotel on Net Center

Padua, Italien



Referenzobjekte in Amerika

Millennium Knickerbocker Hotel

Chicago, USA



Shangri-La Hotel Complex

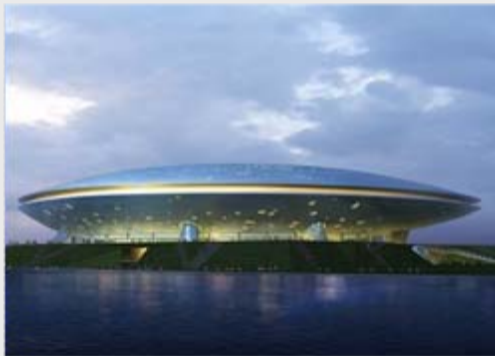
Vancouver, Kanada



Referenzobjekte in Fernost / Pazifik

Expo Performance Center

Schanghai, China



Expo China Pavillon

Schanghai, China



Referenzobjekte in Nahost / Afrika

Nelson Mandela Stadium

Port Elizabeth, Südafrika



Burj Khalifa Tower

Dubai, Vereinigte Arabische Emirate

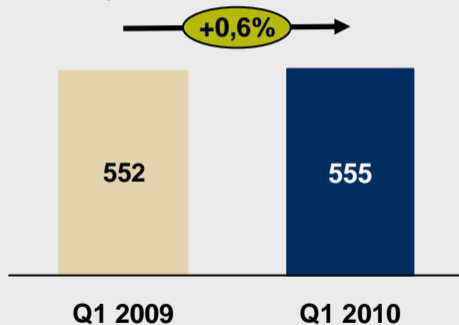


Bauindustrie in den meisten Märkten anhaltend rückläufig

- Anhaltend schwieriges Marktumfeld
- Leichtes Umsatzwachstum von 0,6%
- Operative Margen deutlich gesteigert
- Rohmaterialpreise teilweise signifikant gestiegen

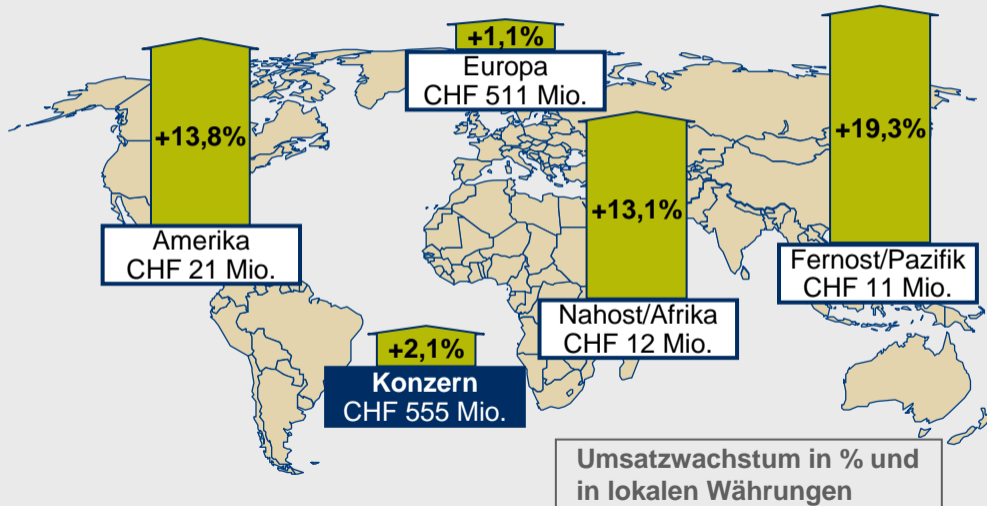
Leicht gestiegener Umsatz

Umsatz
(Mio. CHF)



- Umsatzwachstum von 2,1% in lokalen Währungen
- Alle Regionen mit positivem Wachstum

Alle Regionen mit positivem Wachstum



Überproportionales Margenwachstum

Mio. CHF	Q1 2010	Q1 2009	% VJ
Umsatz	555,0	551,8	+0,6%
Operativer Cashflow (EBITDA) <i>% vom Umsatz</i>	157,7 28,4%	146,3 26,5%	+7,8%
Betriebsergebnis (EBIT) <i>% vom Umsatz</i>	136,9 24,7%	126,2 22,9%	+8,5%
Nettoergebnis <i>% vom Umsatz</i>	113,5 20,5%	93,5 16,9%	+21,4%
Gewinn pro Aktie (CHF)	2.90	2.40	+20,8%

Sehr solide Bilanz

Mio. CHF	Q1 2010	31.12.09	Q1 2009
Bilanzsumme	2'302,2	2'212,2	2'192,0
Eigenkapital	1'610,4	1'509,2	1'437,1
<i>Eigenkapitalquote</i>	70,0%	68,2%	65,6%
Netto-Finanzverbindlichkeiten	-321,3	-295,6	-139,8
<i>Gearing</i>	-20,0%	-19,6%	-9,7%

Geberit's Arbeitshypothesen

- Ausblick weiterhin unsicher
- In Europa wird Rezession der Bauwirtschaft anhalten
- Weiterer Rückgang in Nordamerika
- Langsame Normalisierung in Nahost
- Asien mit einer soliden Erholung

Geberit mit unveränderter Sicht

- Keine Änderung unserer Prioritäten und unserer Strategie
- Solides und bewährtes Geschäftsmodell
- Keine Reorganisation
- Keine Entlassungen
- Hohe Kostendisziplin
- Kontinuierliche Verbesserungen innerhalb der Organisation

In zukünftige Wachstumschancen investieren

- Internationalisierung von Geberit AquaClean
- Zahlreiche lokale Initiativen zur Förderung des organischen Wachstums
- Aufbau von Geberit Indien
- Markteinführung neuer Produkte

Innovationen - Auswahl



Geberit
Monolith



Geberit
Duschelemente



Geberit AquaClean
Designplatte

Geberit Monolith - die elegante Alternative zu sichtbaren Spülkästen

- Passt in den meisten Bausituationen
- Einfache und schnelle Installation
- Renovation ohne bauliche Anpassungen
- Zeitgemässes Design



Geberit Monolith - einfache und schnelle Installation

- 1 Abmontieren der alten WC-Keramik und des alten Spülkastens...



- 2 ...installieren des Geberit Monolith und der neuen WC-Keramik



Geberit Monolith - die elegante Alternative zu sichtbaren Spülkästen



Geberit Duschelement - das Problem

- Bodenebene Duschen liegen im Trend
- Duschablauf im Boden:
 - Als "Fremdkörper" wahrgenommen
 - Anspruchsvoll zu installieren
 - Keine einfache Reinigung möglich



Geberit Duschelement - die Lösung

Herkömmlicher, bodenebener
Duschablauf: Lösung im Boden



Geberit Duschelement:
Duschablauf in Wand integriert



Geberit Duschelement - innovativer Duschablauf für bodenebene Duschen

- Duschablauf liegt neu in der Wand
- Elegantes Design
- Einfache Installation
- Nur ein Produkt statt eine lange Liste verschiedener Produkte



Ausgezeichnete Perspektiven für Geberit

- Erfolgreiches und fokussiertes Geschäftsmodell

- Hoch effiziente und professionelle Organisation

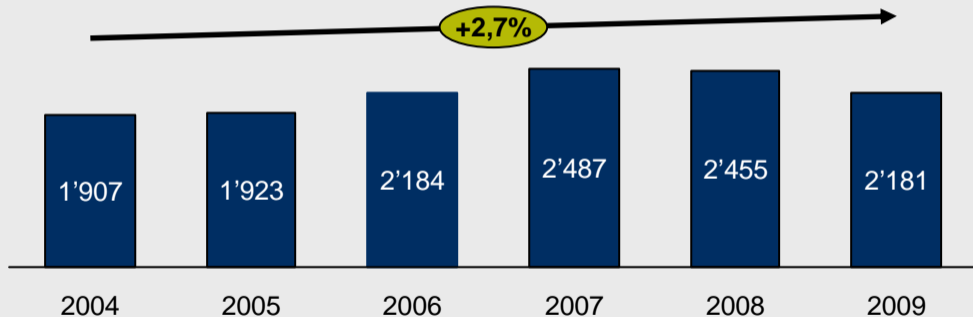
- Wachstumstreiber bleiben intakt
 - Erfolgreiche Einführung neuer Produkte
 - Initiativen für organisches Wachstum
 - Fähigkeit Marktanteile zu gewinnen
 - Anpassungen des Produkt-Mix

Solide Kapitalstruktur

- Cash verschafft ein Sicherheitspolster während der Krise
- Finanzielle Flexibilität aufrechterhalten
- Regelmässige und ausgewählte Überprüfung von Akquisitionskandidaten
- Zugang zum Kapitalmarkt (falls erforderlich)
- Attraktive Dividendenpolitik

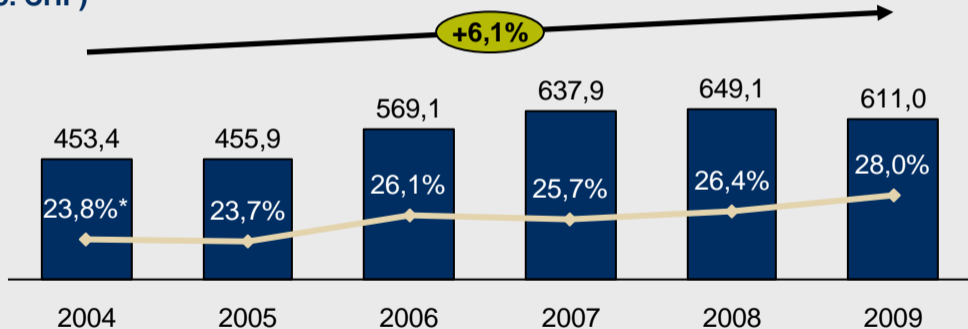
Kontinuierliches Wachstum

Umsatz 2004 - 2009
(Mio. CHF)



Hohes Wachstum

EBITDA 2004 - 2009 (Mio. CHF)



*EBITDA-Marge, in % des Umsatzes

Überproportionales Wachstum

EPS 2004 - 2009
(CHF)

